

Link Risk Management. So schützen Sie Ihre Domain vor bösen Links



Link Risk Management. So schützen Sie Ihre Domain vor bösen Links

Willkommen bei SEYBOLD

Haben Sie Interesse an spannenden Informationen, wie dieser? Melden Sie sich gleich zu unserem Newsletter an und verpassen Sie keine Themen.

[Jetzt zum Newsletter anmelden](#)

Wir bieten Link Risk Management als einen Service unserer Agentur "SEYBOLD – Agentur für Sichtbarkeit" an. Dabei werden regelmäßig, proaktiv Backlinks überprüft und die gefundenen toxische Verlinkungen bei Google abgewertet. Während des Link Audits gefundene potenziell schädliche Links werden manuell (sicht-)geprüft und im Rahmen des Disavows (Abwertungsvorgang) bei Google für ungültig erklärt. Im Anschluß daran wird der Googlebot dazu animiert, sämtliche Backlinks einer Domain neu zu indexieren und den Link neu zu bewerten. Dadurch sind Abstrafungen normalerweise innerhalb weniger Tage korrigierbar.

Zum Link Risk Management gehört dabei

- die Beobachtung der eingehenden Links (**Link Alerts**),
- die regelmäßige Bewertung dieser Links (**Link Audits**),
- das Eliminieren toxischer Links (**Link Disavow**)
- und die schnelle Rettung der Website – also Ihres Geschäfts – im Desasterfall.

Link Risk Management. So schützen Sie Ihre Domain vor bösen Links

Grundsätzliches zu Links:

- Ein Link kann helfen oder schaden. Vor der Einführung des Penguin-Algorithmus durch Google war es gut, so viele Links wie möglich auf die eigene Domain zu versammeln. Je mehr, desto besser. Negative Effekte von Links gab es nicht.
- Seit den ersten Penguin-Updates zur Bekämpfung von Link-Spam müssen Links „relevant“ sein. (Wenn Sie Schuhe verkaufen, ist ein Backlink vom Zündkerzen-Hersteller vermutlich weniger relevant, wie aus dem Mode-Magazin)
- Links sind neben Content das wichtigste Signal für eine Positionierung in Google.
- Das **Linkprofil** muss zur Branche passen.

Beispiel für eine Abstrafung durch den Google-Penguin-Algorithmus

□ Deutlich erkennbar ist der Absturz der Sichtbarkeit mit dem Google Penguin Update. Die Domain hat sich nie mehr richtig erholt.

Das oben aufgeführte Beispiel zeigt, wie schlechte Links ein Unternehmen in der Sichtbarkeit bedrohen können – und letztlich bedrohen diese schlechten Links auch Arbeitsplätze. Die Domain baby-markt.de hat sich nie mehr richtig erholt. Im Herbst 2015 hat das Unternehmen die alte Domain abgeschaltet und arbeitet seitdem mit der anderen Domain babymarkt.de bei deutlich verbesserter Sichtbarkeit.

Link Risk Management. So schützen Sie Ihre Domain vor bösen Links



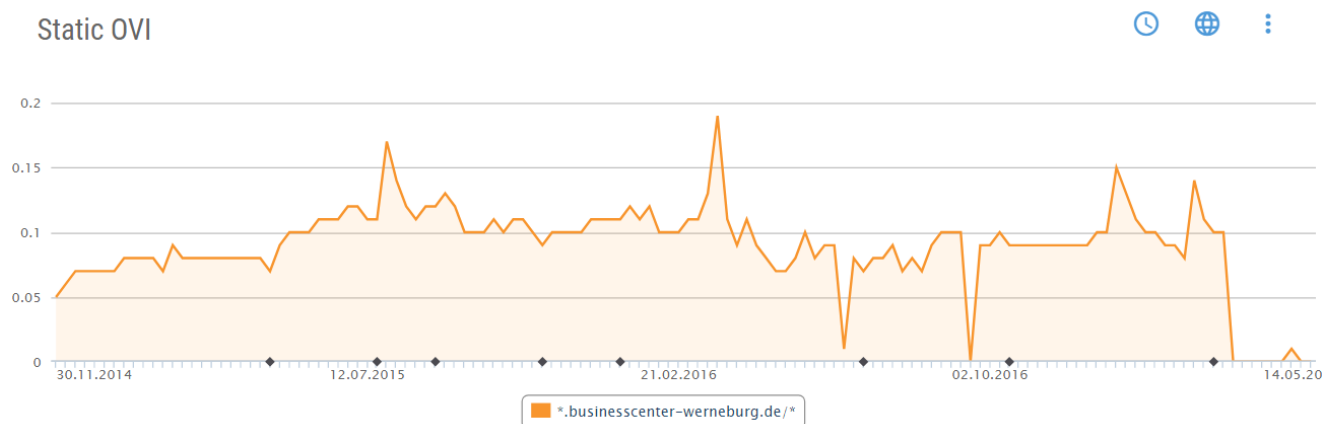
Bei Baby -Markt konnte man nur noch auf eine neue Domain gehen, um die Sichtbarkeit zu verbessern. Linkspam-Sünden haben hier eine massive Auswirkung gehabt.

Selbst kleine Unternehmen leiden unter schlechten Links

Unsere Fallstudie zu Link-Spam bei kleinen Unternehmen zeigt, wie wichtig Link Risk Management sogar bei kleinen und mittelständischen Unternehmen ist.

Ein Copyshop in Stuttgart hat eine Hand voll Stammkundschaft und jede Menge Kundschaft, die genau dann kommt, wenn sie den Copyshop braucht: Zum Druck und Binden der Diplomarbeit, für Geburtstagskarten, für Fotokopien und so weiter. Wie kommt so ein Kunde zum Unternehmen? Er sucht z.B. in Google nach einem Copyshop. Wichtig ist es also, in Google Maps und in der lokalen Such von Google gefunden zu werden, wenn eingegeben wird: „Copyshop Stuttgart“, „Fotokopien“ und verschiedene andere, sehr lokale Anfragen in Google.de und auch Google.de (Stuttgart).

Wenn jetzt plötzlich die Suchergebnisse aus Google auf eine Webseite in der Ukraine mit Gewinnspielen verweist und die Besucher durch Google Abstrafung die Website des Copyshops nicht mehr finden, dann sind die Auswirkungen auf das kleine Unternehmen dramatisch: Kein Telefon klingelt und im besten Fall findet noch ein Stammkunde in den Laden.

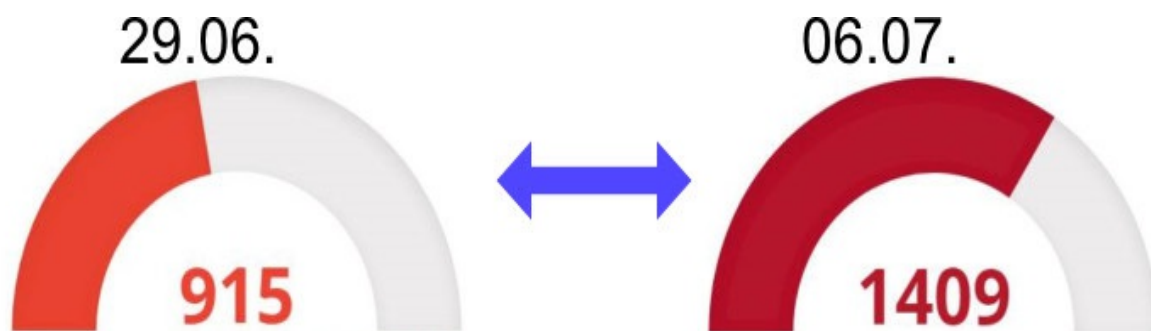


Wie wir das Unternehmen retten konnten, lesen Sie übrigens [hier](#).

Link Risk Management. So schützen Sie Ihre Domain vor bösen Links

Negative-SEO-Attacken nehmen zu

Schlechte Links auf gute Seiten - leider nimmt das zu. In Zeiten, in denen es einfach ist, im Internet für eine Hand voll Dollars schlechte Verlinkungen zu kaufen, um diese dann auf beliebige Domains setzen zu lassen, vermehrt sich leider auch die kriminelle Energie, solche Links auf Mitbewerberseiten zu platzieren. Das ist eine strafbare Handlung und zutiefst unethisch. Nachzuweisen, woher die Links kommen, ist meist schwer, daher ist die Aufdeckquote solcher Machenschaften leider sehr gering.



Das oben angegebene Beispiel stammt von einer Kundenbeobachtung. Innerhalb einer Woche veränderte sich das Linkprofil durch starken Zuwachs an negativen Verlinkungen. Ein Verlust von Rankings einer Top3 Position auf Ende Seite 2 ging damit einher. Dank Link Risk Management sind solche Vorgehen schnell sichtbar. Das Gegensteuern wird dadurch möglich.

Link Risk Management. So schützen Sie Ihre Domain vor bösen Links

Wie Link Risk Management Sie schützt

Mit dem Echtzeit-Google-Update gibt es einige Szenarien, die nicht nur die alten Linksünden betreffen, sondern auch aus dem Bereich Wirtschaftskriminalität (CyberCrime) kommen können. Da Links jederzeit von jedem auf Ihre Webseiten gesetzt werden können, ist es praktisch unmöglich das Linkprofil ohne regelmäßige Analysen überblicken zu können.

- Sie erhalten Backlinks von einer Seite, die zwischenzeitlich von Google abgestraft wurde. Die bislang guten Links gelten jetzt als schlechte Links und können Ihre Position in Google massiv bedrohen.
- Ein Mitbewerber setzt auf wichtige Bereiche Ihrer Webseite schlechte Links. Ihre Webseite stürzt in den Suchergebnissen ab oder entwickelt sich trotz Optimierung nicht nach vorne – Ihnen fällt das nicht auf, denn von den Links wissen Sie nichts. Die schlechten Links sorgen dafür, dass ein wichtiger Ordner Ihres Angebots nicht mehr in Google gefunden wird.
- Ein Mitbewerber überoptimiert Ihre wichtigen Dienstleistungen. Er setzt also massiv viele Links zu einer Keywordgruppe, die für Sie wichtig ist. Ihre Seiten stürzen ab, trotz OnPage-Optimierung. Da nicht die ganze Domain vom Google Penguin bestraft ist, sondern nur einzelne Keywords, bemerken Sie es nicht.

Mit Link Risk Management von SEYBOLD sind sie vorbereitet.

Was ist ein Link Audit, was kostet es und für wen eignet sich ein Backlink-Audit?

[mehr erfahren](#)

Link Risk Management. So schützen Sie Ihre Domain vor bösen Links

4 erfolgreiche Schritte im Link Risk Management

Diese vier Schritte gehören zu einem erfolgreichen Link Risk Management, wie wir es betreiben.

Bestehende Links prüfen

- Wir sammeln die Backlinks aus über 24 Linkquellen, wie z.B. LinkResearchTools, Majestic, Open Site Explorer, Bing Webmaster Tools, Google Search Console und so weiter.
- Die Backlinks werden dann von uns auf potenzielles toxisches Risiko hin untersucht.
- Auffällige Links werden manuell gesichtet und bewertet.
- Schlechte Links werden abgewertet.
- Nach Rückmeldung von Google starten wir einen manuellen Boost für das Ranking

Aufbau eines wirksamen Schutzes

- Das Linkprofil ist unter unserer Aufsicht.
- Neue Backlinks werden von uns erfasst und bewertet.
- Spamlinks werden abgewertet.

Es gibt zahlreiche Gründe dafür, das Risikolevel des Linkprofil im Blick zu behalten

- Selbst wenn sich eine Website von einer Google-Abstrafung erholt hat, ist diese nicht immun gegen neue Abstrafungen
- Eine Website erhält jeden Tag neue Backlinks, manche davon von schlechter Umgebung, billigen Affiliate-Seiten oder Linkfarmen
- Negative-SEO-Maßnahmen können eine Seite immer treffen. Negative-SEO sind Maßnahmen die z.B. von Mitbewerbern beauftragt werden könnten, um eine Seite in den Rankings nach unten fallen zu lassen. Negative-SEO-Maßnahmen können die Reputation einer Website bei Google komplett zerstören

Link Risk Management. So schützen Sie Ihre Domain vor bösen Links

Neue Links aufbauen – Link Building

Das Backlinkprofil im Blick zu behalten und schlechte Links abzuwerten oder entfernen zu lassen ist nicht genug. Für jeden abgewerteten Link müssen neue Links aufgebaut werden. Dazu sind sichere Link Building Techniken notwendig, wie z.B.

- Erstellen von großartigen Inhalten (epic posts)
- Promotion von neuen Angeboten, Preisen, News, Pressemeldungen, spannendes aus der Branche ...
- Analyse von potenziellen Linkquellen
- Indirekte Links von den Mitbewerbern

Überprüfen und Hinterfragen

Das Monitoring der Links führt nicht zwangsweise nur zur Abwertung von schlechter links. Als Spezialist müssen wir immer entscheiden, welche Links für die Domain oder Subdomain abgewertet werden müssen. Da es nur ein Disavow-File gibt, müssen neue Links in dieses eingepflegt werden.

Darüber hinaus sollten die Links im Disavow-File regelmäßig neu überprüft werden. So könnten von Malware infizierte Webseiten bereinigt werden, Spam-Webseiten könnten sauber und sicher werden, Besitzer können wechseln und Inhalte von Webseiten nun wertvoll werden, Domains können aus Linknetzwerken befreit sein und jetzt relevanten Inhalt anbieten ...

Es ist schwierig und aufwändig genug, neue Links zu erhalten, da kann ein effektives Prüfen der bisherigen Links mit einem damit verbundenem „wieder-bewerten“ (undisavow) ein guter Weg sein, wieder an wertvolle Links zu kommen.

Link Risk Management schützt Domains, Arbeitsplätze, Umsätze

Herausgeber:

Ralf Seybold, SEYBOLD - Agentur für Sichtbarkeit, Th.-Körner-Str. 7, 73614 Schorndorf, 07181 9376666

<https://seybold.de/> --> (C) 2018 Ralf Seybold